

# ALZHEIMER GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.



Alzheimer  
Gesellschaft  
München e.V.

Mit neuer  
Zuversicht!



JAHRESBERICHT 2022

[www.agm-online.de](http://www.agm-online.de)

## EDITORIAL



### **Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Alzheimer Gesellschaft München e.V.,**

gerade im letzten Jahr haben immer wieder Meldungen über neue Therapieformen in der Alzheimer-Forschung neue Hoffnungen für Betroffene und deren Angehörige geweckt. Natürlich setzen auch wir uns immer wieder kritisch mit diesen Berichten auseinander und versuchen, Sie über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Auf unserer neu gestalteten Homepage, die nun deutlich übersichtlicher und moderner geworden ist, gibt es dazu regelmäßig Artikel im Wissensportal „EinBlickDemenz“. Außerdem finden Sie dort noch viele weitere Angebote der Alzheimer Gesellschaft München e.V. (kurz: AGM), sowie interessante Themen in unserer Vortragsreihe, Freizeitgestaltungsmöglichkeiten mit AGMaktiv, persönliche Ansprechpartner bei Fragen rund um das Thema Demenz, passende Austauschgruppen – und Informationen zu ehrenamtlichem Engagement. Zum Stichwort Ehrenamt: Es ist mir ein persönliches Anliegen, den Kreis unserer Unterstützer zu erweitern, insbesondere durch junge und junggebliebene Menschen. Haben Sie Interesse, sich mit uns für Menschen mit Demenz zu engagieren? Dann heißen wir Sie herzlich willkommen! Lesen Sie bitte in diesem Zusammenhang das Interview mit unserem

ehrenamtlichen Helfer Werner Weis sowie die Informationen zum ehrenamtlichen Helferkreis auf Seite 22.

Unsere Gedanken sind bei Herrn Prof. Dr. Hans Lauter und Herrn Prof. Dr. Alexander Kurz, die in den zurückliegenden Monaten verstorben sind. Beide waren Gründungsmitglieder der AGM und wesentliche Impulsgeber für das Thema Demenz und Alzheimer in München sowie national und international. Durch diese Persönlichkeiten mit Visionen, Engagement und dem Gespür dafür, was Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen benötigen, wurde der Grundstein für unsere Arbeit gelegt. Über die vielen Jahre hat sich die AGM einen hervorragenden Ruf weit über München hinaus u.a. in den Bereichen Beratung, Fortbildung, Information und Entwicklung von Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen erarbeitet. Mein besonderer Dank – auch im Namen des gesamten Vorstandes – gilt an dieser Stelle dem Team der AGM unter der Geschäftsführung von Herrn Bartschinski, das durch Wissen, fachliche und menschliche Kompetenzen, Ideen und Kreativität diesen Ruf begründet hat und weiterhin erhält.

Neben Visionären und vielen anderen Engagierten brauchte es in der Vergangenheit wie auch heute immer finanzielle Unterstützung, um bestehende Angebote weiterzuführen, anzupassen und neue zu entwickeln. Wir danken ganz besonders der Landeshauptstadt München für die regelmäßige Unterstützung, allen Förderern, Stiftungen, Firmen sowie großzügigen privaten Spendern. Bleiben Sie bitte weiterhin mit uns für Menschen mit Demenz engagiert.

Herzlichen Dank, Ihre Katharina Bürger

# INHALTSVERZEICHNIS

<u>01</u> EDITORIAL	<u>18</u> FÖRDERER
<u>02</u> INHALTSVERZEICHNIS	<u>20</u> FINANZSITUATION UND PLANUNG
<u>03</u> TITELSTORY	<u>24</u> EHRENAMTLICHER HELFERKREIS
<u>06</u> WER WIR SIND	<u>26</u> HIGHLIGHTS
<u>08</u> ORGANISATIONSSTRUKTUR	<u>34</u> WOCHE DER DEMENZ
<u>12</u> BERATUNGSSTATISTIK	<u>36</u> IMPRESSUM
<u>14</u> AGMaktiv	

## GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Jahresbericht spiegelt einen Teil der Arbeit der Alzheimer Gesellschaft München e.V. im Jahr 2022 wider. Zur besseren Lesbarkeit des Berichts verwenden wir nur die weibliche oder männliche Form. Dies impliziert keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

## WERNER WEIS

Werner Weis ist seit ca. 6 Jahren bei uns als Demenzhelfer tätig. Er unterstützt Familien und alleinlebende Menschen mit Demenz zu Hause. Außerdem bereichert er als „Küchenchef“ unsere Kochgruppe für Menschen mit Demenz.



“

*Besonders schön finde ich das Vertrauen und die Dankbarkeit. Wenn die Menschen aus ihrem Leben erzählen können und dabei entspannt wirken.*

”

**“ Warum hast Du dich für die Tätigkeit als Demenzhelfer entschieden und nicht für ein anderes Ehrenamt? ”**

Meine Mutter hatte Demenz und ich habe sie in ihren letzten Lebensjahren betreut. Ich wollte gerne meine Erfahrungen weitergeben, um anderen zu helfen. Ich habe dann eine Ausbildung zum Betreuungsassistenten gemacht und war einige Jahre in einem Münchner Seniorenheim in der Abteilung für Menschen mit Demenz tätig.

Bei dieser Gelegenheit habe ich von der AGM erfahren. Da ich nur halbtags tätig war, wollte ich meine übrige Zeit für ein Ehrenamt nutzen.

**“ Du hast schon viele Familien und alleinstehende Menschen mit Demenz begleitet. Kannst Du ein bisschen darüber erzählen? ”**

Meist habe ich Familien begleitet, in denen die Männer an Demenz erkrankt waren. Ich habe erlebt, wie liebevoll und aufopferungsvoll sich die Ehefrauen um ihre Männer kümmern haben.



**“ Gibt es Menschen, die Dir besonders im Kopf geblieben sind? ”**

In einem Fall konnte ich erreichen, dass ein Mann wieder Klavier spielte (klassische Musik, Beethoven) und dabei völlig ausgeglichen war. Er hatte vorher fast 2 Jahre lang nicht gespielt. Das war auch für seine Kinder ein beeindruckendes Erlebnis sowie eine Hilfe, auf diese Art wieder besseren Zugang zueinander zu finden:

Sein Sohn hat mich zufällig angerufen, als ich mit seinem Vater im Klavierraum war und hat die Klaviermusik gehört. Beim nächsten Besuch ist er dann mit seinem Vater in den Klavierraum gegangen. Der Vater hatte sich vorher immer geweigert. Sein Vater hat ihm dann die 9. Symphonie von Beethoven vorgespielt und er war so begeistert und gerührt, dass ihm die Tränen gekommen sind. Das Verhältnis war vorher nicht so gut, er konnte seinen Vater aber dann in die Arme nehmen und sie freuten sich über das schöne Erlebnis.

In einem weiteren Fall konnte die Partnerin wieder Konzerte besuchen, Essen gehen oder mit Freundinnen ausgehen, mal wieder lachen und Spaß haben. Sie meinte danach: „Das war ein super Abend, ohne die ständigen Sorgen!“ Sie weiß, sie kann sich auf mich verlassen. Sie kommt dann ganz anders zurück. Mit neuer Kraft.

**“ Was machst Du mit den Menschen, die du begleitest? ”**

Ich erstelle am Anfang immer eine Art Biographiebogen über Hobbies, Gewohnheiten, Beruf und Sonstiges. Dann versuche ich speziell darauf einzugehen, um Vertrauen zu bekommen. Dadurch kann ich gute Gespräche aufbauen, da die Menschen sich leichter daran erinnern können, was sie früher erlebt haben und gerne davon erzählen. Ich versuche,

die Menschen dabei nicht zu überfordern. Wir machen Spaziergänge, Spiele und schauen z.B. Fotoalben an.

**“ Was ist für Dich das besonders Schöne an der Tätigkeit mit Menschen mit Demenz? ”**

Besonders schön finde ich das Vertrauen und die Dankbarkeit. Wenn die Menschen aus ihrem Leben erzählen können und dabei entspannt wirken. Wenn man den Partner entlastet, damit dieser wieder neue Kraft sammeln kann. Wenn man im Gedächtnis bleibt und wiedererkannt wird. Das ist für mich ein Zeichen, dass es vielleicht doch ein beeindruckendes Erlebnis war, das im Herzen bleibt. Man merkt sich ja oft die schönen Sachen.

**“ Gab es für Dich auch schwierige Situationen in den Einsätzen? ”**

Ja, wenn der Partner den Verlust beklagen muss und man selbst an die schöne gemeinsame Zeit zurückdenkt. Man hat ja auch schöne Zeiten erlebt und eine Verbindung aufgebaut. Das ist dann schwierig, wenn die Krankheit voranschreitet. Auch schwierig: plötzlich auftretender Stimmungswandel. Mit einem Mann bin ich z.B. spazieren gegangen, er wollte auf halbem Weg einfach davonlaufen. Ich habe dann versucht, ihn durch ein Gespräch aufzuhalten. Hat nicht geklappt. Ich habe ihn dann leicht an der Jacke gezogen und wollte die Richtung ändern. Er ist dann aggressiv geworden. Ich habe fast 3 Stunden gebraucht, um ihn nach Hause zu bringen, obwohl wir nur ca. 15 Minuten von der Wohnung entfernt waren. Das war sehr schwierig und stressig für mich.

**“ Was hilft dir mit schwierigen Situationen im Helfereinsatz zurechtzukommen? ”**

Vor allem meine Erfahrung. Ich konnte viel Erfahrung sammeln und habe gelernt, wie ich



reagieren und viele kritische Situationen vermeiden kann. Man ist dann ein bisschen vorbereitet und kann handeln. Ich lese auch viel und informiere mich viel über die Demenz.

**“ Du bist ja auch in unserer Kochgruppe tätig. Diese richtet sich speziell an Menschen im frühen Stadium der Demenz und an Menschen, die jung (< 65 Jahre) an einer Demenz erkrankt sind. Was ist das Besondere an der Kochgruppe? ”**

Die lustige, aufgelockerte Atmosphäre. Jeder macht mit. Die Speisen und Arbeiten sind immer unterschiedlich, so bleibt es interessant. Als Krönung wird bei lustiger Atmosphäre gemeinsam gegessen. Es macht immer sehr viel Spaß und schmeckt gut.

**“ Was sollte man aus Deiner Sicht mitbringen, um als Demenzhelfer tätig zu sein? ”**

Grundwissen über die Krankheit, Einfühlungsvermögen, Empathie und Geduld. Man sollte es schaffen Vertrauen aufzubauen und flexibel zu sein, um Probleme lösen zu können.

*Das Interview führte Dagmar Aimer von der AGM e.V.*

## WER WIR SIND - AUFGABEN & ZIELE

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. , im Dezember 1986 als erste regionale Alzheimer Gesellschaft Deutschlands gegründet, sieht den Kern ihrer Arbeit in der Unterstützung und Förderung eines würdigen und selbstbestimmten Lebens für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Die Arbeit der AGM verfolgt die Ziele, sie zu stärken, ihr Leben soweit es geht zu erleichtern, Mut zu machen und Zuversicht zu schaffen.

### AUFKLÄRUNGSARBEIT LEISTEN

Besonders wichtig ist es, eine positive Wertschätzung für Menschen mit Demenz in die Gesellschaft zu tragen. Es muss Aufklärungsarbeit rund um das vielschichtige Krankheitsbild geleistet werden, um eine nachhaltige Entstigmatisierung der Krankheit zu erreichen. Ziel ist es, fortlaufend Versorgungslücken zu schließen, neue Partner für dieses Thema zu gewinnen und den vorhandenen politischen Einfluss geltend zu machen.

### HILFE ZUR SELBSTHILFE

Dies alles gelingt nur mit einem hochmotivierten Team aus Mitarbeitenden und ehrenamtlichem Vorstand. Die AGM kann auf ein gut aufgestelltes und engagiertes Team blicken. Dessen Anliegen ist es, Menschen mit Demenz einen Platz in der Mitte der Gesellschaft zu geben und damit ihre Isolation zu vermeiden. Ein aktives Miteinander zwischen Hauptamtlichen, ehrenamtlich Engagierten und anderen Einrichtungen bildet dafür die entscheidende Basis. Dabei werden bei allen unterstützenden Angeboten die Teilnehmenden mit einbezogen, die Meinungen und Wünsche gehört und Angebote für unsere Zielgruppe angepasst. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist seit Gründung der AGM ein Leitgedanke unserer Arbeit.

### GEMEINNÜTZIG

Die AGM versteht sich als Einrichtung der Selbsthilfe. Als Interessenvertretung von Menschen mit Demenz, deren Angehörigen und Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld gibt sie diesen eine Stimme in der Öffentlichkeit. Sie ist organisiert als eingetragener Verein mit gemeinnütziger Anerkennung durch das Finanzamt.

Transparenz ist uns wichtig! Deshalb hat sich die AGM zusätzlich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ der Transparency International Deutschland e.V. (ITZ) angeschlossen und veröffentlicht auf ihrer Homepage eine Selbstverpflichtungserklärung mit ausführlichen Informationen über Organisation und Finanzen der AGM gemäß den Anforderungen der ITZ.



# ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen im Vereinsregister München VR 12013. Sie ist nach dem Bescheid des Finanzamtes München für Körperschaften vom 12.11.2019, Steuernummer 143/210/40048, wegen der Förderung der freien Wohlfahrtspflege von der Körperschaftssteuer befreit.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke der Abgabeordnung vom 01.01.1977" in der jeweils gültigen Fassung und zwar durch die Förderung des Wohlergehens der Menschen, die von der Alzheimer Krankheit oder ähnlichen Leiden direkt oder indirekt betroffen sind.

## VORSTAND

PD Dr. med. Katharina Bürger  
*1. Vorsitzende*

Renate Wiesent  
*Stellvertreterin*

Stefanie Verghese  
*Schatzmeisterin*

Dr. Stephanie May  
*Beisitzerin*

Christiane Schoeller  
*Beisitzerin*

Peter Sprenger  
*Beisitzer*

Martin Stählin  
*Beisitzer*

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

rund 430 Mitglieder

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Bartschinski  
Semra Altınışık (Stellvertretung)

## FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Monika Gelderblom

## BERATUNGSSTELLE DEMENZ

Dagmar Aimer  
Semra Altınışık  
Monika Gelderblom  
Iris Gorke  
Anna Wallner

## TEAMASSISTENZ

Beate Brielmaier  
Ulrike Sundermann

Stand: Mai 2023

## DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle wird durch eine Geschäftsführung geleitet. Im Team arbeiten mit der Geschäftsführung aktuell acht fest angestellte Mitarbeitende (davon drei in Vollzeit und fünf in Teilzeit). Darüber hinaus wird das Team durch drei Minijobberinnen und verschiedene Honorarkräfte unterstützt. Zudem verfügt die AGM über einen umfangreichen Kreis an Ehrenamtlichen, die vor allem als Helferinnen und Helfer für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Einsatz sind.

## DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wird mindestens einmal jährlich von der 1. Vorsitzenden schriftlich einberufen. Derzeit unterstützen 427 Mitglieder (Stand: 31.12.2022) die Arbeit der AGM. Sie wählen in der Mitgliederversammlung u.a. den Vorstand und haben damit direkten Einfluss auf die Arbeit des Vereins. Zudem können sie an dessen vielfältigen Angeboten teilhaben und erhalten vierteljährlich neueste Informationen der AGM sowie das Heft „Alzheimer Info“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz. Wenn möglich findet die MGV immer in der Josephsburgstraße 92 statt. Nach dem offiziellen Teil haben die Mitglieder die Möglichkeit, bei Häppchen und Getränken mit dem Vorstand und anwesenden Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und sich in den Beratungs- und Veranstaltungsräumen sowie Büros umzusehen und einen persönlichen Eindruck von der Arbeit der AGM zu erhalten.



## DER VORSTAND

Der Vorstand ist ehrenamtlich aktiv und wird durch die Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt. Aktuell setzt er sich aus einer Vorsitzenden, einer Stellvertreterin, einer Schatzmeisterin sowie vier Beisitzern zusammen.

In regelmäßigen Vorstandssitzungen tauschen sich die Vorstandsmitglieder aus und stehen in regem Kontakt mit der Geschäftsführung.



v.l. Dagmar Aimer, Beate Brielmaier, Iris Gorke, Dr. Stephanie May, Stefanie Verghese, Martin Stählin, Dr. Katharina Bürger, Ulrike Sundermann, Renate Wiesent, Anna Wallner, Peter Sprenger, Semra Altınışık, Tobias Bartschinski

## KLAUSURTAGE VON VORSTAND UND TEAM

Gleich an zwei Samstagen - im März und im November 2022 - trafen sich der ehrenamtliche Vorstand und das Team der AGM, um über die weitere Arbeit des Vereins, mögliche Projekte, Schwerpunkte, die Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr zu beraten und sich auszutauschen. Auf den Klausurtagen geht es vor allem um die Zusammenarbeit und Nähe zwischen Vorstand und Team, um die

AGM auch weiterhin in die richtige Richtung zu führen. Jeder kann seine Vorschläge, Ideen, Kritikpunkte und Wünsche einbringen. Es werden vorab die Schwerpunktthemen benannt, über die dann diskutiert wird. In Gruppenarbeit werden diese Themen näher beleuchtet, Ideen erarbeitet, Ergebnisse zusammengefasst, um anschließend die gemeinsamen Ziele und Aufgaben zu vereinbaren. Natürlich bleibt auch Zeit für persönliche Gespräche, die ebenfalls zur guten Zusammenarbeit beitragen.



# BERATUNGSSTATISTIK 2022

## BERATUNGSTHEMEN



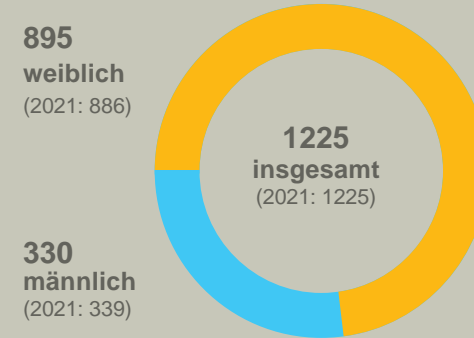
## ANZAHL DER BERATUNGEN

**4892 insgesamt** (2021: 5839 insgesamt)

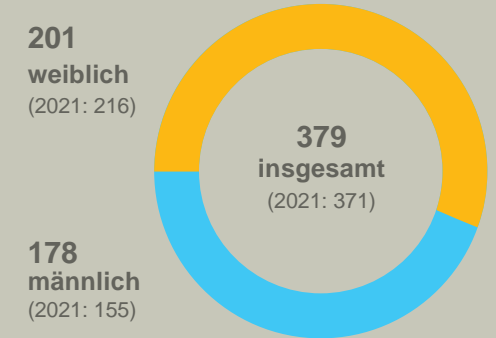
## ART DER BERATUNGEN



## ANGEHÖRIGE IN BERATUNG

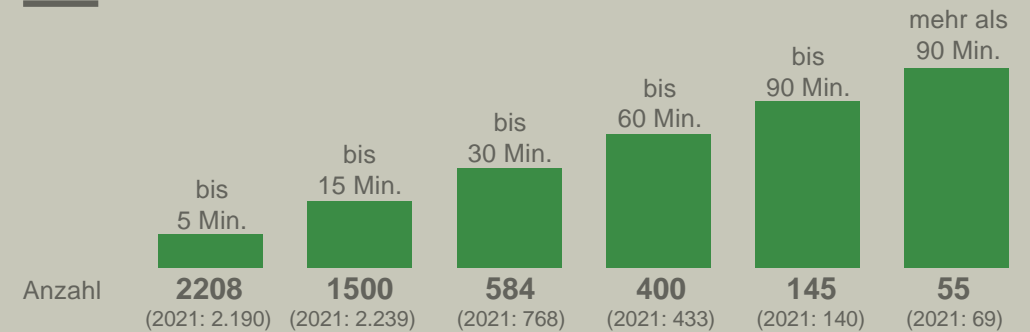


## MENSCHEN MIT DEMENZ IN BERATUNG

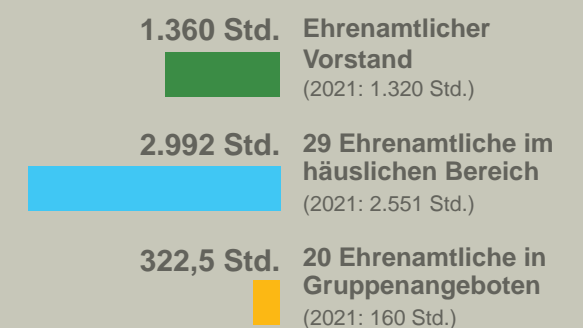
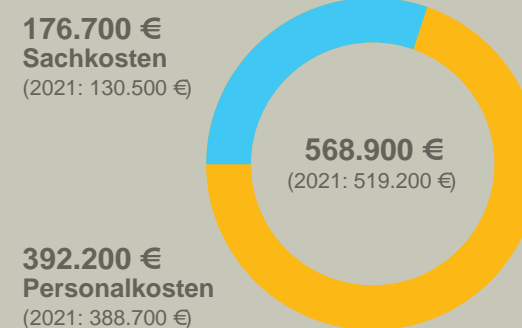


**8%** (2021: 6,9%) jünger als 65 Jahre  
**4%** (2021: 7,2%) Case Management

## BERATUNGEN NACH DAUER 2022



## EINGESETZTE RESSOURCEN





# AGMaktiv

Unser Angebot AGMaktiv wurde 2017 ins Leben gerufen, nach einer Probephase 2018 fest in die Jahresplanung aufgenommen und wird seitdem regelmäßig angeboten.

AGMaktiv umfasst Treffen und Veranstaltungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz im jüngeren Alter oder im frühen Stadium der Erkrankung abgestimmt sind. Für diese Zielgruppe gibt es leider immer noch zu wenige passende Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung, da die meisten Angebote nahe der Pflege angesiedelt sind. AGMaktiv bietet drei bis vier wöchentlich stattfindende, sinnstiftende und ressourcenorientierte Freizeit- und Aktivangebote. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Klienten zu stärken und die bestehenden Fähigkeiten zu fördern. Zudem werden soziale Kontakte, eine Tagesstruktur und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Damit sorgt AGMaktiv für eine Verbesserung der Lebensqualität sowohl für Betroffene als auch für Angehörige, denn diese werden durch unsere Angebote für mehrere Stunden pro Woche entlastet oder können bei den Angeboten eine positive gemeinsame Zeit erleben.

Im Jahr 2022 haben insgesamt 190 Treffen mit 939 Teilnehmenden von AGMaktiv stattgefunden. Überwiegend nahmen Menschen mit Demenz teil, fast die Hälfte kam ohne Begleitung. Das Angebot AGMaktiv ist einzigartig in München und schließt eine wichtige Lücke in der Versorgung von Menschen mit Demenz im jüngeren Lebensalter, bevor etablierte Entlastungs- und Unterstützungsangebote greifen.



## AGMaktiv - DIE AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022

- Aktivtreffen mit dem Besuch von kulturellen Einrichtungen, Wanderungen, Stadtführungen im Münchner Raum, Radtouren, Eisstockschießen, Kegeln oder anderen Ausflügen
- Jährliches Reiseprojekt für Menschen mit Demenz und Angehörige im In- und Ausland
- QiGong-Kurse unter fachlicher Anleitung einer QiGong-Lehrerin
- Kunstgruppen unter fachlicher Anleitung von Kunsttherapeutinnen
- Spontanes Theater, für gemeinsames Kreativsein und Spaß haben
- Gedächtnistrainings in verschiedenen Leistungsgruppen mit einer zertifizierten Gedächtnistrainerin
- Kochgruppe, die sich zum Kochen und Backen trifft
- Musikgruppe unter fachlicher Begleitung einer Musiklehrerin



## „UNVERGESSLICH LECKER!“

Endlich konnte unsere Kochgruppe wieder richtig durchstarten. Seit Juni 2022 findet wieder regelmäßig (alle 14 Tage donnerstags) unser „Koch-Event“ statt. Die Teilnehmenden treffen sich unter Anleitung eines verantwortlichen Kochs zum gemeinschaftlichen Kochen & Backen. Lieblingsgerichte dürfen gewünscht werden und alle entscheiden gemeinsam, was zubereitet werden soll. So gibt es dann zum Beispiel Cordon bleu mit Bratkartoffeln oder eine Gemüselasagne und zum Nachtisch Obstsalat. Mit der Zutatenliste geht es dann zusammen zum Einkauf, um anschließend alles - Salat, Haupt- und Nachspeise - zuzubereiten. Da wird geschält und geschnippelt, gerührt und gekocht, gebacken und gebraten!

Und wenn dann alle gemeinsam um den gedeckten Tisch sitzen und sich das leckere Essen schmecken lassen, wird geratscht und gelacht, Rezepte werden ausgetauscht und Pläne für das nächste Treffen gemacht. Natürlich gehört zum gemeinsamen Kochen und Essen auch das gemeinsame Aufräumen und Spülen. Aber in Gemeinschaft geht ja alles viel einfacher und besser. Der nächste Termin ist anschließend schon wieder fest im Kalender eingetragen.

Wir danken in diesem Zusammenhang ganz besonders der Clarissa und Michael Käfer Stiftung, die dieses Angebot seit vielen Jahren finanziell unterstützt.

Clarissa und Michael  
Käfer Stiftung  
MIT ♥ FÜR ÄLTERE HILFSBEDÜRFTIGE IN MÜNCHEN



# FÖRDERER

An dieser Stelle danken wir folgenden Institutionen, Firmen und Stiftungen sehr herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und die Förderung unserer Projekte:

**BARMER**



**SIEMENS**  
Ingenuity for life



Clarissa und Michael  
Käfer Stiftung  
MIT ♥ FÜR ÄLTERE HILFSBEDÜRFTIGE IN MÜNCHEN

ERNST UND ROSA  
SCHOCK STIFTUNG

**DAK**  
Gesundheit  
Für Leben lang



**VR Bank**  
München Land eG

METZGEREI  
KIESL



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



PHILIPP E. RUTH  
STIFTUNG

Cafe Thalmeier's

Unterstützt durch den  
Gewinn-Sparverein der  
Sparda-Bank München e.V.  
**Sparda-Bank**  
[www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)



CHARLOTTE UND WERNER  
HERRMANN STIFTUNG

# FINANZSITUATION UND PLANUNG

Die finanzielle Situation für das Jahr 2022 gestaltete sich erfreulicherweise wie auch im Vorjahr positiv. Dies war vor allem bedingt durch eine signifikante Erbschaft als auch die weiterhin hohe Spendenbereitschaft. Ebenfalls wird aufgrund der zusätzlichen Förderung einer halben Stelle durch die Landeshauptstadt München die Finanzsituation nachhaltig verbessert.

Für das Jahr 2023 planen wir, mit unserem motivierten Team unsere Angebote aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die Öffentlichkeitsarbeit als auch den Helferkreis legen. Die neu erstellte Webseite bildet die Basis, um weiter in der Öffentlichkeit für die Angebote der AGM zu werben, damit noch mehr Menschen von unseren Angeboten profitieren.



## FINANZIELLE HERAUSFORDERUNG

Trotz der zuletzt positiven Jahre müssen wir vor Augen halten, dass die AGM auch in Zukunft jährlich einen Finanzbedarf von mehr als 175.000 € durch Einnahmen über Spenden, Stiftungsgelder, Bußgelder oder aus anderen Finanzquellen selbst decken muss, um ihre Angebote aufrechterhalten zu können. Leider werden laufende Basis-kosten des Vereins, wie z. B. die Geschäftsführung, Teile der Verwaltung oder Mietkosten, nicht oder nur teilweise durch öffentliche Geldgeber finanziert. Stiftungen und auch private Geldgeber legen Wert darauf, vorwiegend konkrete Projekte, aber nicht notwendige laufende Kosten, zu fördern.

Eine Institution wie die AGM mit ihrer Bedeutung für die Stadt München, mit Festangestellten und einem Leistungsbudget von über 500.000 € jährlich kann nicht von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt werden, sondern braucht einen hauptamtlichen Geschäftsführer. Dieser wird aber, ebenso wie bestimmte Gemeinkosten, nicht gefördert, sondern muss somit ausschließlich durch zweckfreie Spenden, Bußgelder oder Vermächtnisse finanziert werden.

## VERMÄCHTNISSE UND SPENDEN ZUR VERMÖGENSZUFÜHRUNG

Unser Vermögen ermöglicht uns sowohl Jahre mit Ausgabenüberschüssen zu finanzieren als auch lange Zeiträume zwischen dem Kostenanfall und der korrespondierenden Förderung durch öffentliche Kassen zwischen zu finanzieren.

Sowohl in 2015 als auch 2022 haben wir bedeutende Vermächtnisse erhalten, die die Vermögenssituation der AGM signifikant beeinflussen. Als gemeinnütziger Verein sind wir in der Regel verpflichtet Spenden zeitnah, innerhalb der nächsten zwei Jahre, zu verwenden. Vermächtnisse als auch Spenden, die explizit zur Vermögenszuführung verwendet werden sollen, unterliegen nicht dieser Vorgabe und bauen somit nachhaltig das Vermögen der AGM auf. Deshalb bitten wir an dieser Stelle um Vermächtnisse oder namhafte Spenden, um die Vermögenssituation weiter nachhaltig zu verbessern.

Diese werden wir auf einer eigenen Seite der Homepage der AGM sowie in einem speziellen Kapitel unseres Jahresberichtes dankbar und deutlich über mehrere Jahre hinweg herausstellen und hervorheben.

Wenn Ihnen eine solche bedeutende und langfristige Hilfe für die AGM ein Anliegen ist, bitten wir Sie, mit unserem Geschäftsführer, Herrn Bartschinski, oder der 1. Vorsitzenden unseres Vorstands, Frau Dr. Bürger, persönlich Kontakt aufzunehmen.

## BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Geschäftsvorgänge werden mittels doppelter Buchführung hausintern erfasst. Dies erfolgt mit der Finanzsoftware Finanz-Manager von Lexware. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für gemeinnützige Vereine.

Der Jahresabschluss besteht aus einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung sowie einer Vermögensaufstellung und wird ebenfalls hausintern erstellt. Rechnungsprüfer, die von der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre gewählt werden, prüfen die Buchhaltung und den Abschluss. Sie berichten über ihre Prüfungsfeststellungen in der Mitgliederversammlung.

## VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Das Vermögen des Vereins bestand zum 31.12.2022 nach Abzug der Abgrenzungen bzw. Rückstellungen aus einem Gesamtvermögen von rund 481.500 € (2021: rund 268.800 €). Dabei wurden gravierende Abweichungen in der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu den Geschäftsjahren korrigiert.

In 2022 wurde der Einnahmenüberschuss nach Auflösung der Vorjahresabgrenzungen durch eine neue Abgrenzung von 37.600 € verbessert. Die wesentlichen Posten in dieser Abgrenzung sind erforderliche Nach- bzw. Rückzahlungen von Fördergeldern aufgrund aktueller Verwendungsnachweise von 41.000 € sowie eingegangene Stiftungsgelder für Kosten in 2023 von 3.400 €.

## CONTROLLING

Auf Basis von Excel-Tabellen werden die finanziellen Vorgänge von unserer ehrenamtlichen Schatzmeisterin engmaschig begleitet, den Planwerten gegenübergestellt und im Vorstand besprochen.

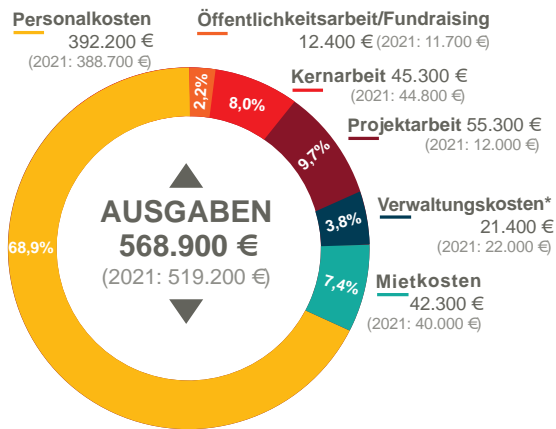
## BUSSGELDER

Diese Gelder bekommen wir dankenswerterweise von den Gerichten zugewiesen. Obwohl diese Gelder existentiell für den Fortbestand unserer Basisarbeit sind, ist deren Eingang von uns weder plan- noch beeinflussbar.

## SPENDEN & STIFTUNGEN

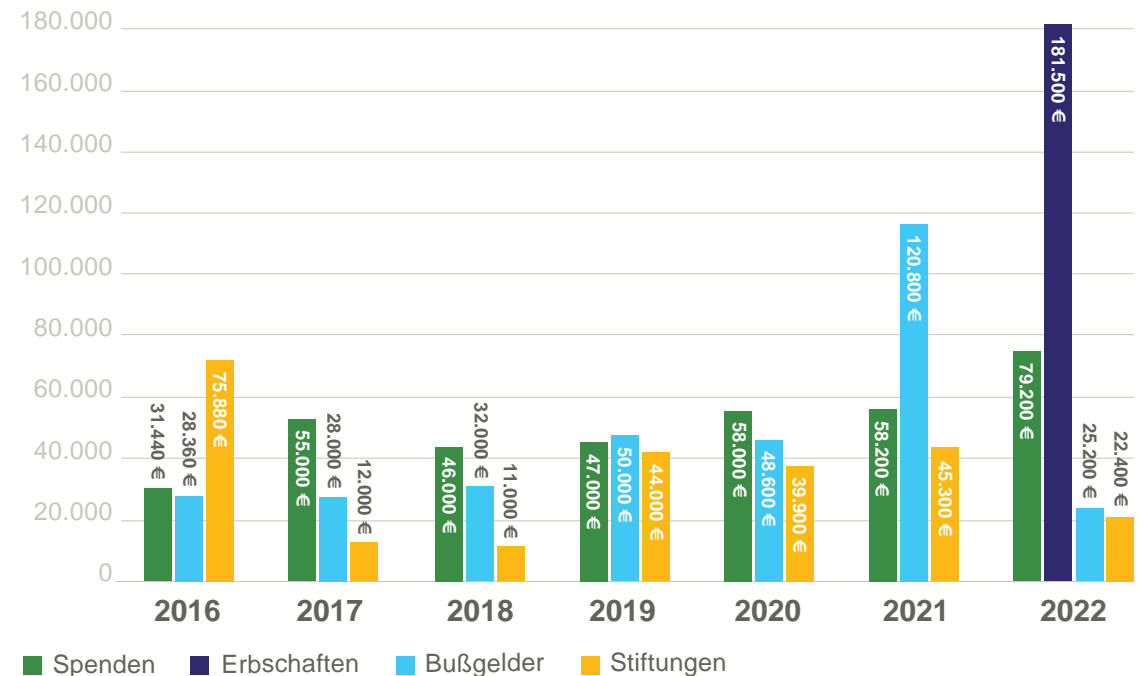
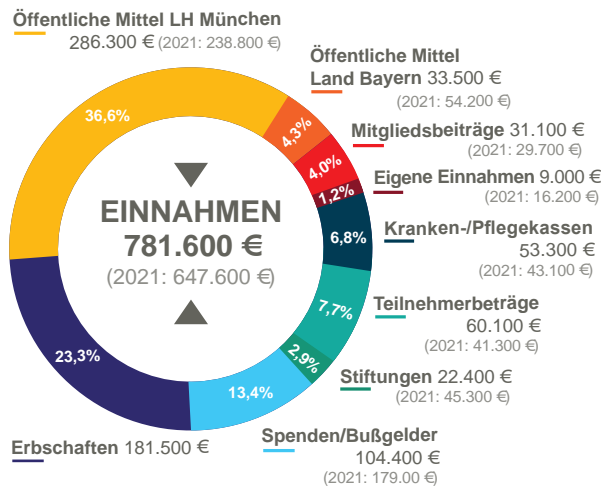
Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns, die Eigenmittel (in der Regel mindestens 10% der Förderung) bereit zu stellen, die nachgewiesen werden müssen, um öffentliche Fördergelder für unsere Basisarbeit zu erhalten. Darüber hinaus können wir durch diese Gelder Ausgaben finanzieren, die von öffentlichen Stellen nicht oder nur teilweise gefördert werden (z.B. Teile der Ausgaben für Miete, Geschäftsleitung und Verwaltung). Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns auch, neue Angebote zu initiieren, deren laufende Kosten in späteren Jahren u. U. durch öffentliche Fördergelder weiterfinanziert werden. Zweckgebundene Fördergelder werden vorrangig für Sach- und Personalkosten von Projekten akquiriert. Sie sichern unser Bestreben, immer wieder neue Projekte in Bedarfslücken anzustoßen wie z.B. Angebote im Rahmen von AGMaktiv.

## AUSGABEN



\* Die Kosten für das Verwaltungspersonal (ohne operativen Geschäftsführer) sind nicht in der Rubrik Verwaltungskosten, sondern in den Personalkosten mit 7,8 % (44.500 €) enthalten. Die Zahlen am Kreisdiagramm sind auf Hundert gerundet.

## EINNAHMEN



## EHRENAMTLICHER HELFERKREIS

Die AGM hat bereits vor 30 Jahren einen Kreis ehrenamtlich engagierter Helfer aufgebaut und seitdem weiterentwickelt.

Unsere Ehrenamtlichen besuchen Menschen mit Demenz zu Hause. Sie nutzen die Zeit, um diese mit Aktivitäten zu füllen, die dem Menschen mit Demenz Freude machen. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen beispielsweise Spaziergänge, Museumsbesuche, Zuhören und Erzählen. Beide sollen Freude und Spaß an der Begegnung und der gemeinsamen Zeit haben. Die Angehörigen können sich in dieser Zeit eine Auszeit nehmen und wichtige oder schöne Dinge für sich tun, zu denen sie sonst nicht kämen.

Das freiwillige Engagement bei der Alzheimer Gesellschaft München e.V. bereitet Freude, stiftet Sinn, bietet Abwechslung und neue Herausforderungen.



### WIE KOMMT EINE BEGLEITUNG ZUSTANDE?

In der Regel nehmen Familien Kontakt zu uns auf, um für ihren Familienangehörigen mit Demenz einen Helfer zu finden. Zunächst wird ein erstes Treffen zwischen der Familie und unserer hauptamtlichen Mitarbeiterin vereinbart. Bei einem weiteren Treffen lernen sich dann die Familie und der potenzielle Helfer kennen. Äußern Familie und Helfer nach dem Besuch Interesse an einer weiteren Begleitung, wird eine schriftliche Vereinbarung geschlossen. Danach beginnen die Besuche durch den Helfer. Sowohl die Helfer als auch die Familien werden während der gesamten Einsatzzeit von unserer hauptamtlichen Mitarbeiterin begleitet und beraten.

### WELCHE VORAUSSETZUNGEN SOLLTEN INTERESSIERTE MITBRINGEN?

Wir freuen uns über offene und empathische Menschen, die sich vorstellen können, eine Person mit Demenz über einen gewissen Zeitraum zu begleiten. Unsere Ehrenamtlichen bereiten wir durch eine 40-stündige Schulung auf ihre Tätigkeit vor. Sie erhalten wichtige Informationen über das Krankheitsbild, die Belastungen von pflegenden Angehörigen, Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz und über Beschäftigungsmöglichkeiten.

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit besteht die Möglichkeit, Fortbildungen zu besuchen und an den Austauschtreffen und Ausflügen mit anderen Ehrenamtlichen teilzunehmen.

# HIGHLIGHTS



*Jede und jeder malt nach „seiner Fassung“. Die Künstlerinnen und Künstler inspirieren sich gegenseitig.*



## DAS SCHÖPFERISCHE IN UNS ZEIGEN - DIE KUNSTGRUPPE DER AGM IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Im Jahr 2022 hat unsere Kunstgruppe Wundervolles geschaffen. Das intuitive Malen mit Aquarell oder Acryl, mit Spachtel oder Stift, nach Fotografien oder nach und mit den eigenen Erinnerungen hat sich im Verlauf des Jahres erstaunlich entwickelt. Es entstanden hervorragende Werke, die uns selbst, die Kunsttherapeutinnen Monika Ludwig und Elisabeth Seidel, sehr gefreut haben. Durch die Veröffentlichungen konnten die Künstlerinnen und Künstler der Gruppe breite Anerkennung finden.

Viele Kunstinteressierte bewunderten, wie schöpferisch und professionell gearbeitet wird. Jede und jeder malt nach „seiner Fassung“. Die Künstlerinnen und Künstler inspirieren sich gegenseitig. Neue Methoden werden erprobt und im eigenen Stil verwandelt und umgewandelt. Im Blick hatten die Beteiligten, dass ihre malerische Arbeit zu verschiedenen Veröffentlichungen führen wird. Das hat sicherlich auch Ansporn gegeben - nicht durch Stress, sondern durch Freude am Tun, an den Farben, an dem gemeinsamen Schaffen, am Austausch untereinander und in der Familie. Wir hatten Mühe, aus der Vielfalt der tollen Arbeiten auszuwählen. Mithilfe der Künstlerinnen und Künstler gelang es uns, zwölf Bilder für den Jahreskalender 2023 zusammenzustellen. Das Kalender-Projekt soll auch in 2023 für das Jahr 2024 weitergeführt werden.



Albert Lehmeier „Leoparden im Schnee“ - Kalenderblatt

Das zweite Highlight wurde die seit Januar 2022 geplante Ausstellung im ASZ Altstadt. Sie sollte rund um den Welt-Alzheimerstag aufgebaut und eröffnet sowie bis über Weihnachten ausgestellt werden. Das Haus ist auf Ausstellungen eingestellt und verfügt über entsprechende Hängeflächen, die es uns ermöglichen, mit allen Beteiligten die Ausstellung optimal und großzügig aufzubauen. Die ansprechende Einladungskarte entstand

noch unter Corona-Bedingungen, sodass wir nicht wussten, ob eine Vernissage möglich sein würde. Mit viel Glück konnten das ASZ und die AGM dann kurzfristig doch noch zu einer Vernissage einladen. Es wurde eine schöne, berührende, ansprechende Feier. In seiner Rede betonte Tobias Bartschinski von der AGM, wie wichtig das Kreative für uns ist. Wir haben auch beschlossen, immer wieder Künstlerinnen und Künstler aus der Gruppe im Newsletter der AGM mit einzelnen Arbeiten vorzustellen. Die Kunstgruppe hat sich vergrößert, neue Leute sind dazu gekommen. Die Vor- und die Nachmittagsgruppen sind gut besucht. Aber wir freuen uns immer über Menschen mit Demenz, die sich angesprochen fühlen oder einfach mal ausprobieren wollen, was es auf sich hat mit „dem Malen“ und feststellen möchten, wie schöpferisch und kreativ sie sind.

*Von Elisabeth Seidel, Kunsttherapeutin bei der AGM*



Ausstellung „Die bunte Welt“ - Bilder gemalt von Menschen mit Demenz

## DEMENZPARCOURS-TAG IM ASZ ALTSTADT

### „WA5 FÜH13N UN6 ERL3B2N M6N5CHEN, DI4 A8 81NER D2MEN4 ERKR3NK7 S1ND?“

Einen ganzen Tag konnten Interessierte in einer Kooperationsveranstaltung der AGM und dem zentral gelegenen ASZ Altstadt an unserem Demenzsimulator von „Hands-on-Dementia©“ sich in das Erleben der Alltagswelt von Menschen mit Demenz hineinfühlen.

Nicht selten stehen wir den Emotionen und Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz ratlos gegenüber. Um unerwartete Reaktionen besser zu verstehen und angemessen zu reagieren, ist es hilfreich, sich einzufühlen. Und das kann besser gelingen, wenn bestimmte Situationen erlebbar gemacht werden.

Den Tisch zu decken ist doch ganz einfach, oder? Aber was, wenn man vermeintlich einfache alltagspraktische Tätigkeiten nicht mehr ausführen kann? Welche Gefühle löst das aus?

Unter fachlicher Begleitung unserer Mitarbeiterin Iris Gorke konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an fünf Stationen mit alltäglichen Aufgaben wie „Anziehen“, „Tisch decken“ usw. ausprobieren. Durch die Simulation verschiedener Symptome, die bei einer Demenz auftreten, sind diese eigentlich einfachen alltagspraktischen Tätigkeiten kaum zu bewältigen. Aus diesen Überforderungen entstehen Gefühle, wie z.B. Scham, Frustration, Resignation, Verzweiflung oder Ärger. Die Teilnehmenden konnten die Erlebenswelt von Menschen mit Demenz buchstäblich „be-greifen“ und nachempfinden, was das Verständnis und die Geduld für Menschen mit Demenz eindrucksvoll und nachhaltig fördert. Mit Reflexion, aber auch einer Prise Humor, haben die Teilnehmenden die Herausforderungen und das Scheitern an vermeintlich Einfachem gemeistert. Aufgrund des großen Interesses wurde die Veranstaltung in Kooperation mit dem Münchner Bildungswerk e.V in den Räumen der AGM wiederholt. Unter dem Motto „Impulsvortrag hören, Demenzsimulator ausprobieren“ gab es zur Einführung einen Vortrag zum Selbsterleben von Menschen mit Demenz.

In diesem Zusammenhang danken wir ganz besonders der Edith-Haberland-Wagner Stiftung, die uns den Erwerb des Demenzsimulators von „Hands-on-Dementia©“ ermöglicht hat.



Edith-Haberland-Wagner  
Stiftung



“  
Impulsvortrag hören,  
Demenzsimulator ausprobieren  
”



## EINE WOCHE IN LERMOOS REISEPROJEKT FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

“

*Nun verstehe ich den Zauber, den diese Reise hat und von dem immer alle vorher gesprochen haben. Für uns war es ein spannendes Experiment, das wir auf jeden Fall wiederholen werden!*

”



Auch in diesem Jahr wurde das Reiseprojekt „Begegnung ohne Grenzen“ der AGM und der France Alzheimer Vacluse realisiert. Die Begegnungstreffen werden immer abwechselnd von der deutschen oder französischen Gruppe geplant. Die von der AGM geplante Reise ging für eine Gruppe von 37 Personen vom 01. – 08. Mai 2022 nach Lermoos in die Nähe der Zugspitze. Gleichzeitig wurde im Jahr 2022 das zehnjährige Jubiläum dieses internationalen Austauschtreffens gefeiert.

Neben vielen Ausflügen und Aktivitäten stehen bei dem Projekt immer der Austausch und die Gemeinschaft im Vordergrund. Im großen Selbstversorgerhaus helfen alle zusammen mit, die Mahlzeiten vorzubereiten und das Haus auf Vordermann zu halten. Es wird gelacht und herumgealbert, diskutiert, Sorgen werden geteilt und neue Freundschaften geschlossen. Für alles ist in dieser Woche Zeit. Es ist ein Ausbruch aus dem Alltag und den Routinen von zu Hause. Der Austausch mit anderen, die ähnliches erleben, selbst wenn sie aus einem anderen Land stammen, gibt Halt und ein Gefühl der Gemeinschaft. Wie eine Angehörige so schön formulierte: „Hier wird auch mal gefragt wie es mir geht, nicht nur wie mein Mann zurechtkommt!“



Ausflug zum Kloster Ettal



Ausflug auf die Zugspitze

Auf dem Programm standen u.a. Ausflüge nach Garmisch-Partenkirchen, zum Kloster Ettal und an den Staffelsee. Es ging mit der historischen Zahnradbahn zum höchsten Punkt Deutschlands, auf die Zugspitze. Bei einem Ausflug nach München wurde der Gruppe die tolle Möglichkeit geboten, einem Vortrag über den aktuellen Stand in der Demenzforschung im Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung in Großhadern beizuwohnen. Der Vortrag wurde von Frau Dr. Katharina Bürger (ISD/Vorstandsvorsitzende der AGM) und Herrn Prof. Dr. Christian Haass (LMU) gehalten und von den französischen Begleiterinnen übersetzt. Das Ganze wurde von einer Harfenistin musikalisch begleitet.

Um auf das Thema Demenz auch in anderen Regionen hinzuweisen und den Betroffenen und Angehörigen eine Stimme zu geben, fand auch in diesem Jahr wieder ein offizieller Termin statt. Die zweite Bürgermeisterin von Garmisch-Partenkirchen, Frau Zolk, empfing die Reisegruppe am Rießensee und war sehr interessiert an unserem Reiseprojekt.

Die Reisewoche endet immer mit einer gemeinsamen Feier am letzten Abend, diesmal unter dem Motto „Bayern“: Mit Schweinsbraten, Knödeln, Tracht und Live-Musik ließ die Gruppe die Woche ausklingen. Es wurden Geschenke und Mitbringsel aus dem jeweiligen Land ausgetauscht und allen Unterstützern gedankt, ohne die so eine Reise nicht möglich wäre. Danken möchten wir in diesem Zusammenhang auch wieder der Aktion Mensch.

## POESIE & MUSIK UNSERE BENEFIZ-CD 2022

Im November ist unsere 2. Benefiz-CD erschienen und wir sind dankbar für die großartige Unterstützung von bekannten Persönlichkeiten aus München und Bayern (u.a. Luise Kinseher, Martina Schwarzmann, Django Asül u.v.m.), die uns ihre Lieblingsgedichte oder –geschichten vorgelesen haben. Für den weiteren Hörgenuss sorgen hervorragende Musiker mit ihrer klassischen Musik für Klavier, Cello, Violine oder Trompete. Durch die Mischung aus den teils humorigen, teils tiefgründigen Beiträgen sowie der wunderbaren Musik wurde es ein einzigartiger Hörgenuss.

Für uns ist diese CD eine Möglichkeit, um auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und gleichzeitig Spenden einzuwerben. An dieser Stelle bedanken wir uns deshalb nochmals ganz besonders bei allen Mitwirkenden - den Sprechern, Musikern und dem Tonmeister, die uns ihre Beiträge ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben.

Diese Benefiz-CD (auch als USB-Stick erhältlich) können Sie weiterhin über unsere Homepage bestellen.



*Hans und Elke Schroeder mit den Musikerinnen und Musikern aus München*

## JUGEND SPIELT FÜR DEMENZ!

Regelmäßig organisiert das Ehepaar Elke und Hans Schroeder die „Kultur im Salon“ und hatte im Mai 2022 mit sechs Musizierenden (alles Münchner Preisträger oder Anwärter von „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene) zu einem Abend mit Werken von Beethoven, Schumann, Mozart, Händel, Debussy u.a. eingeladen.

Die Jugendlichen traten zugunsten der AGM auf und die Gäste spendeten großzügig für diesen wunderbaren Abend.

Wir danken dem Ehepaar Schroeder und den jungen Musizierenden für diese tolle Aktion.

## UNSERE HOMEPAGE IN NEUEM DESIGN!

Der erste Kontakt zur AGM erfolgt häufig nach einer Suche im Internet bzw. nach dem Besuch unserer Homepage. Diese war bereits seit geraumer Zeit nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Auch wuchsen im Laufe der vergangenen Jahre die Inhalte auf der Homepage derart an, dass es immer schwieriger wurde, sich zurechtzufinden. Immer wieder wurde uns zurückgemeldet, dass unsere Website nicht ansprechend und nur bedingt hilfreich sei, kein übersichtliches Design habe sowie Inhalte schwer zu finden seien.

Ein großes Ziel im Jahr 2022 war also, unseren Internetauftritt ansprechender zu gestalten und die Menge an Informationen auf ein notwendiges Maß zu reduzieren.

Bei der Neugestaltung unserer Homepage war uns wichtig, dass sich die Ratsuchenden gleich orientieren können und keine Hemmungen haben, uns zu kontaktieren. Wir kreierten also eine optisch ansprechende und nutzerfreundliche Website, die auf allen gängigen Geräten (wie etwa Smartphone oder Tablet) genutzt werden kann und platzierte wichtige Informationen (z.B. unsere Angebote, Informationen zu Demenz) so, dass sie schnell gefunden werden können. Die Umsetzung dieses sehr zeit- und geldaufwendigen Projektes gelang dank der großzügigen Unterstützung der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen.



# WOCHE DER DEMENZ

## „GEISTIG FIT IM ALTER!“

Unter diesem Motto fand am Welt-Alzheimer-tag ein Präventionstag am Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) statt, bei dem sich Interessierte über die beiden Volkskrankheiten Demenz und Schlaganfall informieren konnten sowie die Möglichkeit hatten, sich anonym und kostenlos auf ihre Gedächtnisleistung testen oder das Schlaganfallrisiko abschätzen zu lassen.

Die AGM hat diesen Tag mit einem Informationsstand im Foyer unterstützt sowie die Möglichkeit gegeben, Alltagssituationen in verschiedenen Stationen des Demenzsimulators aus der Sicht eines Menschen mit Demenz zu erleben. Dabei konnten die Teilnehmer spüren, welche Gefühle entstehen, wenn man mit Aufgaben konfrontiert wird, die man nicht mehr bewältigen kann. Zusätzlich haben wir eine Filmvorführung zum Thema „Gefühle und Erwartungen aus Sicht der Angehörigen“ betreut und standen anschließend als Diskussionspartner zur Verfügung.



**Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD)**



## „SELBSTERLEBEN VON MENSCHEN MIT DEMENZ“

Viele Menschen fühlen sich im Umgang mit Menschen mit Demenz oft unsicher und hilflos, stehen dem veränderten Verhalten ratlos gegenüber. Im ASZ Fürstenried konnten deshalb Interessierte mit Hilfe unseres Demenzsimulators und unter Anleitung unserer Mitarbeiterin Iris Gorke in mehreren Stationen Erfahrungen sammeln und am eigenen Leib spüren, wie Betroffene sich selbst und ihre Umwelt erleben.

Ziel des Demenzsimulators ist es, Verständnis für die Situation von Menschen mit Demenz zu entwickeln.



Alten- und Service-Zentrum



## „INTIMITÄT UND NÄHE – AUCH BEI DEMENZ“

Zu dem schwierigen Thema Sexualität und Demenz, über das in der Öffentlichkeit nur selten gesprochen wird, fand eine Online-Fachveranstaltung statt, die vor allem für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche sowie Beratende konzipiert war. Veranstaltet durch die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern sprachen hier neben Vertretern der Deutschen Alzheimer Gesellschaft u.a. unsere stellvertretende Vorsitzende Renate Wiesent zum Thema „Ich bleibe Dir nahe“ sowie unser Geschäftsführer Tobias Bartschinski zum Thema „Wo Unterstützung finden“. Ein wichtiger Aspekt war die Herausforderung, das Recht der Menschen mit Demenz auf Nähe, Intimität und Sexualität zu wahren und gleichzeitig die Grenzen der Angehörigen und Betreuenden zu respektieren. Diese Fachveranstaltung war auch eine geeignete Plattform, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

## „DEMENTZ – DANKBAR VERBUNDEN BLEIBEN“

Seit nunmehr neun Jahren laden ehemalige Angehörige und Begleiter von Menschen mit Demenz sechs Mal im Jahr zu einem ökumenischen Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst ein, weil wir einander nicht vergessen wollen.

Wie in jedem Jahr fand zum Welt-Alzheimer-tag ein besonderer Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst statt. 35 Teilnehmer trafen sich im Tierpark Hellabrunn und starteten mit einem Spaziergang bei den Flamingos, besuchten die Affen und Elefanten. Den Gottesdienst feierten wir im Artenschutzzentrum mit Pastoralreferent Konstantin Bischoff und Pfarrer i. R. Martin Stählin, musikalisch wundervoll begleitet durch Katharina Hidalgo auf der Querflöte. Anschließend blieb genug Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, für nette Gespräche und einen weiteren Rundgang durch den Tierpark.



## IMPRESSUM

Alzheimer Gesellschaft München e.V.  
Josephsburgstr. 92  
81673 München

### Mitglied bei:

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Selbsthilfe Demenz e.V., Berlin
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., Nürnberg
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

**Redaktion:** Tobias Bartschinski,  
Ulrike Sundermann

**Artredaktion:** Carmen Nuß

**Bilder:** B. Woodward,  
Alzheimer Gesellschaft München e.V.

## KONTAKT

Alzheimer Gesellschaft München e.V.  
Josephsburgstr. 92, 81673 München  
**Tel.:** 089 / 47 51 85  
**Mail:** [info@agm-online.de](mailto:info@agm-online.de)  
[www.agm-online.de](http://www.agm-online.de)

Geschäftsführer  
Tobias Bartschinski  
**Mail:** [Tobias.Bartschinski@agm-online.de](mailto:Tobias.Bartschinski@agm-online.de)



## MITGLIED WERDEN

Antrag auf Mitgliedschaft:  
[www.agm-online.de/ueber-uns/mitglied-werden](http://www.agm-online.de/ueber-uns/mitglied-werden)

## NEWSLETTER

Wir versenden in regelmäßigen Abständen unseren Newsletter mit vielen Terminen und Informationen zum Thema Demenz.  
[www.agm-online.de/newsletter](http://www.agm-online.de/newsletter)

## SPENDENKONTO

Stadtsparkasse München  
IBAN DE22 7015 0000 0068 1931 01  
BIC SSKMDEMXXX

Nutzen Sie auch die Online-Spende über:  
[www.agm-online.de/ueber-uns/spenden](http://www.agm-online.de/ueber-uns/spenden)



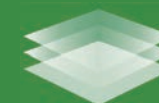
**Alzheimer  
Gesellschaft  
München e.V.**

Mit neuer  
Zuversicht!

## SOCIAL MEDIA



Alzheimer Gesellschaft München e.V.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



**Alzheimer  
Gesellschaft  
München e.V.**

Mit neuer  
Zuversicht!